

Jahresbericht Dekadenstrategie HF



HF-VERANTWORTLICHE/R

 Lisa Knorr

STAND

 Oktober 2025

ERSTELLT VON

 Lisa Knorr, Team DS

Ziel- und Themenübersicht

Titel	kurze Beschreibung/Ziele	von	bis	Status	LSB/SJ-Projekt
"Alles dient den Athlet*innen!"	In Nordrhein-Westfalen ist dauerhaft ein/e Athletenvertreter*in für den olympischen und nichtolympischen Bereich sowie eine/n für den paralympischen und deaflympischen Bereich installiert. Ab 2023 sollen sich die Athlet*innen eigeninitiativ um eine Förderung bei der Sportstiftung NRW bewerben. Bis 2023 sollen zwei Alumni für die Mitarbeit im Gutachter-Ausschuss der Sportstiftung NRW gewonnen werden. Bis 2026 sollen mindestens 500 Athlet*innen in der Talent-Förderung und zusätzlich 150 Athletinnen und Athleten mit dem NRW-Sportstiftungs-Stipendium gefördert werden. Die Sportstiftung NRW will bis 2026 auf Instagram mindestens 4000 Follower erreichen können und zahlreichen Athlet*innen zu einer größeren Reichweite verholfen haben. Im Jahr 2026 sollen alle geförderten Sportinternate in NRW die Kriterien der Qualitätsoffensive erfüllen und mindestens 150 Athlet*innen in der Internatsförderung gefördert werden.			beendet	

Ziel- und Themenübersicht

Titel	kurze Beschreibung/Ziele	von	bis	Status	LSB/SJ-Projekt
"Alles dient den Athlet*innen!"	LK und NK 2 und Bundeskader können sich mittels Athlet*innen-App einfach und schnell über Betreuungs- und Unterstützungsleistungen wie z.B. sportmedizinische und trainingswissenschaftliche Betreuung, Laufbahnberatung oder Individualförderung informieren. Das Ziel wurde 2024 geprüft, eine Umsetzung wird es aber nicht geben, da kein Mehrwert erkennbar ist. Die herausragenden Landeskader (LK+) der olympischen und paralympischen Sportarten haben ab 01.01.2025 über die Beratung zur dualen Karriere hinaus Zugang zu weiteren OSP NRW-Betreuungsangeboten. Dies ist ein wichtiger und wertvoller Baustein im langfristigen Leistungsaufbau vom Landeskader zum Bundeskader und somit ein Alleinstellungsmerkmal für Nordrhein-Westfalen. Im Jahr 2026 sollen alle geförderten Sportinternate in NRW die Kriterien der Qualitätsoffensive erfüllen und mindestens 150 Athletinnen und Athleten in der Internatsförderung gefördert werden. Es gibt ein standardisiertes Einbürgerungsverfahren, das es Leistungssportler*innen ermöglicht, die Einbürgerung zu beschleunigen.			beendet	
"Beste Trainer*innen nach NRW holen!"	Die Implementierung von Interface-Trainer*innen (=Sportwissenschafts-Studierende, die studienbegleitend als Trainer*in bei einem Fachverband angestellt sind) wird ab 01.01.2025 beratend und finanziell unterstützt. Der Landessportbund NRW und die Sportstiftung NRW bieten ab 2023 jährlich mindestens zwei Veranstaltungsformate zur sportartübergreifenden Weiterbildung sowie zur Netzbildung und -stärkung der Trainer*-innen und Leistungssportkoordinator*innen an.			beendet	

Ziel- und Themenübersicht

Titel	kurze Beschreibung/Ziele	von	bis	Status	LSB/SJ-Projekt
"Beste Trainer*innen nach NRW holen!"	Der Bedarf, die Machbarkeit und Pflege eines landesweiten Trainersuchportals, das von den Landesfachverbänden und ihren Vereinen genutzt wird, wird bis 31.12.2024 geprüft. Ergebnis der Prüfung: Es gibt bereits ausreichend Jobbörsen, siehe Joborama IST, LSB NRW- und DOSB-Website etc. Die Rekrutierung und Begleitung von Sportstudent*innen im Fachbereich Training und Leistung wird verbessert.			beendet	
"Fachverbände stärken!"	Die Förderung der nichtolympischen Sportarten ist ab 2023 erhöht, um der zunehmenden Bedeutung und Professionalisierung des nichtolympischen Spitzensports Rechnung zu tragen. Spitzenathlet*innen nichtolympischer Sportarten (d.h. Weltklassekader und Perspektivkader) sind in die Betreuungs- und Beratungsmaßnahmen des Olympiastützpunktes Nordrhein-Westfalen eingebunden. Jeder Landesfachverband hat ab 2023 eine/n Anti-Doping-Beauftragte/n installiert, der, unterstützt durch den Landessportbund NRW, für die Dopingpräventionsarbeit in seinem Landesfachverband zuständig ist. Die Landesfachverbände bieten ab 2023 zusammen mit der/n NRW-Sportschule/n der entsprechenden Sportart mindestens einmal jährlich einen Informationstag für interessierte Eltern und sportlich talentierte Grundschüler*innen an, in welchem sie über die Möglichkeiten der NRW-Sportschule (Stichwort: Duale Karriere/ Vereinbarkeit von Schule und Leistungssport) informieren. Der Landessportbund NRW bietet den Landesfachverbänden einmal jährlich ein kostenloses digitales Fortbildungsangebot zu den Themen Geschlechtergerechtigkeit im Sport und Vielfalt rund um LSBTIQ+ an.			beendet	

Ziel- und Themenübersicht

Titel	kurze Beschreibung/Ziele	von	bis	Status	LSB/SJ-Projekt
"Leistungssportvereine gezielt fördern!"	Jede NRW-Sportschule kooperiert ab 2023 mit mindestens fünf angrenzenden Grundschulen und einem Leistungssportverein der Profilsportarten der jeweiligen Nordrhein-Westfalen-Sportschule.			beendet	
„Optimale Trainingsstätten und ein starkes Stützpunkt-system stabilisieren und ausbauen!“				beendet	
"Paralympische Bundesstützpunkte entwickeln!"	Die vier hauptberuflichen Landestrainer*innenstellen sind dauerhaft installiert. Das Projekt „Klassifizierung“ ist bis 31.12.2024 um mindestens zwei weitere Sportarten erweitert. Die Förderung durch die Sportstiftung NRW ist analog zum Ausbau der paralympischen Sportarten in Nordrhein-Westfalen dahingehend ausgeweitet, dass jede neue installierte paralympische Sportart mit mindestens einer Honorartrainerstelle finanziert wird. Ab 01.01.2024 ist der Talentscout in das Programm Talentsichtung/Talentförderung eingebunden. Ab 01.01.2024 ist mindestens eine Talentscoutstelle dauerhaft installiert. Bis 31.12.2024 sind zwei weitere hauptamtliche Landestrainer*innenstellen geschaffen.			beendet	
"Talente effizient sichten und ganzheitlich fördern"	Ab 01.01.2023 sind an allen NRW-Sportschulen mindestens fünf Grundschulen im Umfeld der NRW-Sportschule im Rahmen von Kooperationen einbezogen. Es werden ab 2023 jährlich mindestens zehn Vereinsberatungsgespräche durchgeführt mit dem Ziel, mögliche Standorte für den paralympischen Leistungssport zu identifizieren.			beendet	

Ziel- und Themenübersicht

Titel	kurze Beschreibung/Ziele	von	bis	Status	LSB/SJ -Projekt
„Alles dient den Athlet*innen!“	Alle LK und NK 2 (olympisch, NOV, paralympisch) lassen sich regelmäßig sportmedizinisch untersuchen. Das Konzept Sportmedizin wird 2023 aktualisiert. Eine Förderung der Fachverbände ist grundsätzlich an die Verpflichtung zur sportmedizinischen Untersuchung gebunden. Die Landesfachverbände wenden die bundeseinheitlichen Landeskaderkriterien an, sobald diese vom Bundesfachverband festgelegt sind. Die Landesfachverbände entwickeln jährlich mindestens 10% ihrer NK2 in den Bundeskader, hier NK1. Die Förderung allgemein motorischer und athletischer Fertigkeiten von Kindern und Jugendlichen ist fester Bestandteil des Grundlagen- und Aufbautrainings in den Landesfachverbänden. Die Kooperationen zwischen Schulen des Verbundsystems Schule/Leistungssport (NRW-Sportschulen und Partnerschulen des Leistungssports), Sportvereinen und Landesfachverbänden werden fortgeführt und ausgebaut. Einmal jährlich findet ein Gespräch zwischen Athletenvertreter*innen der Athletenvereinigung „Athleten Deutschland“ und dem Ressort Leistungssport des Landessportbund NRW sowie dem Olympiastützpunkt NRW statt. Die Stellung von Nordrhein-Westfalen als führendes Bundesland im Leistungssport (Sommersport) ist bis 2032 weiter ausgebaut. D.h. Athlet*innen aus Nordrhein-Westfalen stellen bei Europa- und Weltmeisterschaften sowie Olympischen und Paralympischen Spielen einen am Bevölkerungsanteil Nordrhein-Westfalens orientierten Anteil an den deutschen Nationalmannschaften und an deutschen Erfolgen.			in Bearbeitung	

Ziel- und Themenübersicht

Titel	kurze Beschreibung/Ziele	von	bis	Status	LSB/SJ-Projekt
„Beste Trainer*innen nach NRW holen!“	Mindestens zehn Landesfachverbände haben, begleitet und unterstützt durch den Landessportbund NRW, eine Kooperationsvereinbarung mit einer nordrhein-westfälischen Universität mit Studienschwerpunkt Training und Leistung abgeschlossen. Seit 01.01.2025 gibt es eine Muster-Kooperationsvereinbarung, die die Fachverbände nutzen können. Im olympischen und paralympischen Bereich ist die Zahl der geförderten hauptberuflichen Trainer*innen im Jahr 2025 5% höher im Vergleich zu 2021 (Stand 2021: 185 hauptberufliche Trainer*innen in den olympischen und vorübergehend olympischen Sportarten, vier hauptberufliche Trainer*innen im paralympischen Sport). Zwischenfazit Februar 2025: Das Ziel wurde bis jetzt nicht erreicht. Im olympischen und paralympischen Bereich ist die Zahl der geförderten hauptberuflichen Trainer*innen im Jahr 2032 10% höher im Vergleich zu 2021. Die Trainer*innen in den Landesfachverbänden sind weitgehend von unnötigen Verwaltungstätigkeiten entlastet. Die Landesfachverbände evaluieren mit externer Unterstützung und der Trainerakademie Köln ihre Aus- und Fortbildungskonzepte für Trainer*innen in NRW und entwickeln auf Basis der Evaluation mindestens einen innovativen und praktikablen Ansatz in Form eines Projektsteckbriefs. Es gibt eine flächendeckende Vereinbarung zur Bezahlung von hauptberuflichen Trainer*innen in Nordrhein-Westfalen.	18.07.25	30.09.25	in Bearbeitung	

Ziel- und Themenübersicht

Titel	kurze Beschreibung/Ziele	von	bis	Status	LSB/SJ-Projekt
"Fachverbände stärken!"	Übergreifend ist für die olympischen, vorübergehend olympischen und nichtolympischen Landesfachverbände ein Gesamtfördermodell mit grundsätzlich einheitlicher Förderstruktur und einheitlichen Fördergrundsätzen entwickelt. Alle Landesfachverbände sind aktiv an der Prävention und Bekämpfung sexualisierter Gewalt im Sport beteiligt und verfügen über ein Präventionskonzept zum Schutz vor sexualisierter Gewalt. Sie werden, insbesondere in der Intervention, durch ein Safe Sport-Zentrum NRW unterstützt. Im olympischen und paralympischen Bereich ist die Zahl der hauptberuflichen Trainer*innen und Bundesstützpunktleiter*innen im Jahr 2025 5% höher im Vergleich zu 2021 (Stand 2021: 185 hauptberufliche Trainer*innen in den olympischen und vorübergehend olympischen Sportarten, vier hauptberufliche Trainer*innen im paralympischen Sport). Im olympischen und paralympischen Bereich ist die Zahl der hauptberuflichen Trainer*innen und Bundesstützpunktleiter*innen im Jahr 2032 10% höher im Vergleich zu 2021 (Stand 2021: 185 hauptberufliche Trainer*innen in den olympischen und vorübergehend olympischen Sportarten, vier hauptberufliche Trainer*innen im paralympischen Sport).			in Bearbeitung	

Ziel- und Themenübersicht

Titel	kurze Beschreibung/Ziele	von	bis	Status	LSB/SJ-Projekt
"Fachverbände stärken!"	Die Trainerausbildung ist, in Abstimmung zwischen Landes- und Bundesfachverband, in den olympischen und paralympischen Sportarten dahingehend überarbeitet, dass die A-Trainer*innenausbildung wenigstens alle zwei Jahre und die B- und C-Trainer*innenausbildung jedes Jahr angeboten wird, damit mehr Trainer*innen in einem kürzeren Zeitraum die Lizenzen erwerben können. Gute Beispiele der Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen den Landesfachverbänden und ihren Spitzenverbänden werden gezielt unterstützt.			in Bearbeitung	
"Leistungssportvereine gezielt fördern!"	Die ehrenamtlichen Stützpunkt-Verantwortlichen und Trainer*innen in den Vereinen werden ab 2024 mindestens einmal jährlich durch ihren Landesfachverband zu aktuellen Leistungssportthemen geschult. Es wird eine Bestandserhebung zu Aktivitäten der Stadt- und Kreissportbünde im Leistungssport durchgeführt.	25.08.25	31.10.25	in Bearbeitung	
"Optimale Trainingsstätten und ein starkes Stützpunktsystem stabilisieren und ausbauen!"	Messplätze mit bester Technik zur Überprüfung von Relevanz und Effizienz der Trainingsreize sowie zur Orientierung und Optimierung von Technik, Leitbildern und Bewegungsschulung. Mindestens 27 Bundesstützpunkte, die sich am Weltstandard orientieren.			in Bearbeitung	

Ziel- und Themenübersicht

Titel	kurze Beschreibung/Ziele	von	bis	Status	LSB/SJ-Projekt
"Paralympische Bundesstützpunkte entwickeln!"	Die Zusammenarbeit zwischen paralympischen und olympischen Sportarten an den Bundesstützpunkten ist bis 2028 um mindestens eine Sportart ausgeweitet. Das Portfolio paralympischer Sportarten in Nordrhein-Westfalen ist bis 31.12.2028 um mindestens drei weitere Sportarten ergänzt. Das Portfolio paralympischer Sportarten in Nordrhein-Westfalen ist um mindestens drei weitere Sportarten ergänzt.			in Bearbeitung	
„Persönlichkeitsentwicklung unterstützen!“	Frühzeitigen Zugang zu Unterstützersystemen gewährleisten			in Bearbeitung	
"Talente effizient sichern und ganzheitlich fördern!"	Die Landesfachverbände integrieren jährlich mindestens ein Viertel ihrer Landes- und Bundeskaderathlet*innen in das Verbundsystem Schule/Leistungssport in Nordrhein-Westfalen. Ab 01.01.2022 jährlich mind. 20% Überführungsquote von talentierten Kindern in den Sportverein/paralympischen Leistungssport. Die Aufnahme paralympischer Leistungssportler*innen an NRW-Sportschulen wird ab 2023 geprüft. Fachverbände dokumentieren ab 2026 ihre Talentsichtungskonzepte.			in Bearbeitung	

Ziel- und Themenübersicht

Titel	kurze Beschreibung/Ziele	von	bis	Status	LSB/SJ-Projekt
„Beste Trainer*innen nach NRW holen!“	Es sind Daten zum besonderen Unterstützungsbedarf von weiblichen Trainerinnen in den Landesfachverbänden in Nordrhein-Westfalen erhoben, auf deren Basis ein Konzept zur Förderung von Frauen im Trainerberuf erstellt wird. Installation Trainerscout in den Fachverbänden. Wir streben an, in Zusammenarbeit mit dem DOSB, den Bundes- und Landesfachverbänden und der Trainerakademie Köln des DOSB die Angebote zur Ausbildung von Trainernachwuchs auszubauen. Die Landesfachverbände entwickeln ein Personalkonzept, um den Trainer*innen im Rahmen ihrer Personalentwicklung Perspektiven für die Zeit nach der Trainertätigkeit anzubieten. Es gibt eine zusätzliche Altersvorsorge für alle hauptberuflichen Trainer*innen im Leistungssport in Nordrhein-Westfalen. Anknüpfend an die 2018 initiierte LSB-Traineroffensive sind im Zeitraum bis 2032 mindestens zwei weitere Maßnahmen zur Entwicklung des Berufsbildes „Berufstrainer*in im Sport“ umgesetzt. Der Anteil an geförderten hauptberuflichen Trainerinnen umfasst im Jahr 2032 ein Drittel aller geförderten hauptberuflichen Trainer*innen (Stand 2022: 30 von 185).			in Planung	
"Leistungssportvereine gezielt fördern!"	Die Landesfachverbände entwickeln Instrumente zur sportfachlichen und finanziellen Unterstützung ihrer Leistungssportvereine.			in Planung	

Ziel- und Themenübersicht

Titel	kurze Beschreibung/Ziele	von	bis	Status	LSB/SJ-Projekt
"Leistungssportvereine gezielt fördern!"	Die Landesfachverbände binden ihre Leistungssportvereine bei der Organisation von Talentsichtungen und Wettkampfangeboten in Nordrhein-Westfalen mit ein. Das stärkt die Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen Landesfachverband und Verein. Die Leistungssportvereine werden im Rahmen der „Förderung der Übungsarbeit“ besonders gefördert. An Standorten ohne NRW-Sportschulen ist die Integration der Leistungssportvereine in das Verbundsystem Schule und Leistungssport auf das Niveau der Standorte mit NRW-Sportschulen angehoben.			in Planung	
"Optimale Trainingsstätten und ein starkes Stützpunktsystem stabilisieren und ausbauen!"	Für die Bundesstützpunkte wird ein Sportstättenkataster erstellt. Für die Landesstützpunkte wird ein Sportstättenkataster erstellt. Für Landesstützpunkte im besonderen Landesinteresse wird ein Sportstättenkataster analog zu den Bundesstützpunkten erstellt.			in Planung	
„Persönlichkeitsentwicklung unterstützen!“	Aufbau und Entwicklung eines ganzheitlichen und langfristig angelegten Unterstützersystems. Adäquate und altersgerechte Förderung.			in Planung	